# Definitionen Genesene, Geimpfte, Getestete

Stand 23.04.2021

Erstellt durch: RKI-Krisenstab

## Vorbemerkung

Diese Definitionen beziehen sich auf aktuelle Gesetze und Verordnungen zu bevölkerungsbasierten Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie in Deutschland und soll deren Umsetzung erleichtern. Zu anderen Zwecken werden ggf. andere Definitionen genutzt (z.B. in individualmedizinischem klinischen Zusammenhang, beim Kontaktpersonenmanagement, oder zur infektionsepidemiologischen Surveillance/ zur Ausweisung auf dem Dashboard)

## Wie ist die jeweilige Definition?

1. **Genesene**

Als genesen gelten Personen, deren positiver PCR-Befund mindestens 28 Tage und maximal 6 Monate (180 Tage) zurückliegt, die nach ärztlichem Urteil eine mindestens 48 Stunden andauernde nachhaltige Besserung der akuten COVID-19-Symptomatik aufweisen und sich nicht in Isolation befinden.

1. **Vollständig Geimpfte**

Als vollständig geimpft gelten Personen, die mit einem von der STIKO empfohlenen Impfstoff vollständig geimpft sind (Anzahl der Impfungen gemäß Fachinformation) , wenn mindestens 14 Tage seit der letzten Impfung vergangen sind.

Als vollständig geimpft gelten darüber hinaus auch Genesene (Def. siehe oben), die nach einer nachgewiesenen SARS-CoV-2-Infektion mit einer Impfstoffdosis (auch wenn laut Fachinformation zur Grundimmunisierung eine zweimalige Impfung notwendig ist) eines von der STIKO empfohlenen Impfstoffs geimpft sind, wenn mindestens 14 Tage seit der Impfung vergangen sind.

1. **Akut negativ Getestete**

Als akut negativ getestet gelten Personen, die im Besitz eines negativen Testergebnisses sind. Der Test muss von einer dazu berechtigten Stelle mittels eines Nukleinsäurenachweises oder POC-AG-Tests (siehe vom [BfArm zugelassene/ empfohlene Tests](https://www.bfarm.de/DE/Medizinprodukte/Antigentests/_node.html)) durchgeführt worden sein und gilt bis max. 24 h nach Abnahme.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein negatives Testergebnis ~~eine andere Wertigkeit hat, als vollständig Geimpfte und frisch Genesene, da ein negatives Testergebnis~~ nur eine Momentaufnahme darstellt. Diese Personengruppe ist ungeschützt und damit besteht ein höheres Risiko für eine Ansteckung und einen schweren Krankheitsverlauf nach einer Infektion als bei Genesenen oder Geimpften. Ein negatives Antigentestergebnis schließt deswegen sowohl bei symptomatischen als auch symptomlosen Personen eine SARS-CoV-2- Infektion und auch Übertragung auf Dritte nicht aus.